

Vorlage Nr. I/223/2014
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

**Demografiebericht 2012 für die Seestadt Bremerhaven
hier: Aufgabenstellungen für die Dezernate aus dem Demografiebericht**

A Problem

Der Magistrat hat am 10.04.2013 (Vorlage Nr. I/ 291/2012) den Demografiebericht 2012 für die Seestadt Bremerhaven zur Kenntnis genommen. Im Hinblick auf die konkret vorgeschlagenen Handlungsfelder im Demografiebericht Teil 2 wurden alle Dezernate aufgefordert, die demografiewirksamen Prozesse nachhaltig im Verwaltungs- und Akteurshandeln zu verankern. Für die Umsetzung der Handlungsempfehlungen bedarf es gesonderter Beschlüsse des Magistrats. Die federführende Koordination demografiebezogener Aktivitäten wurde dem Dezernat I, Magistratskanzlei, übertragen.

B Lösung

Die zuständigen Dezernate wurden mehrfach gebeten, zuletzt im Juli 2014, einen konkreten Zeit-Maßnahmen-Plan zur Umsetzung der vorgeschlagenen Handlungsansätze vorzulegen. Die bisherigen Rückmeldungen der Dezernate zu den konkreten Aufgabenstellungen aus dem Demografiebericht 2012 Teil 2 können der beigefügten Anlage entnommen werden.

Da für die Umsetzung der Handlungsansätze zum Teil zusätzliche finanzielle Mittel erforderlich sind, werden die Dezernate gebeten, die konkreten Maßnahmenbedarfe rechtzeitig zu ermitteln und in die Beratungen der Haushalte 2016/2017 einzubringen.

C Alternativen

Keine die empfohlen werden kann.

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Die demografische Entwicklung hat überwiegend auch geschlechterrelevante Auswirkungen. Diese sind in etwaigen Einzelbeschlüssen zu den Handlungsempfehlungen darzustellen. Die finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen sind derzeit noch nicht absehbar.

E Beteiligung / Abstimmung

Keine.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Vorlage ist für die Öffentlichkeitsarbeit geeignet. Die Veröffentlichung im Rahmen des Informationsfreiheitsgesetzes wird sichergestellt.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt die bisherigen Rückmeldungen der Dezernate zu den konkreten Aufgabenstellungen aus dem Demografiebericht 2012 Teil 2 zur Kenntnis.

Die zuständigen Dezernate werden gebeten, die konkreten Maßnahmenbedarfe rechtzeitig zu ermitteln und in die Beratungen der Haushalte 2016/2017 einzubringen.

Grantz
Oberbürgermeister

Anlage: Aufgabenstellungen für die Dezernate aus dem Demografiebericht